

## ■ Erlebnistag für Kinder mit Beeinträchtigung



Fotos: privat

„Wörtlich übersetzt heißt Inklusion Zugehörigkeit. Wenn jeder Mensch mit Beeinträchtigung überall dabei sein kann, dann ist das ein Beispiel für gelungene Inklusion.“ Unter dem Motto „alles ist möglich“ lud Sandra Reith die Kinder der Heilpädagogischen Praxis N. Ling und des Inklusionskurses des Kanditürms „gemeinsam Klettern – gemeinsam Erleben“ zum Yachthafen in Koblenz Metternich zu einem erlebnisreichen Tag ein. Seit vier Jahren unter-

stützt sie ehrenamtlich den Verein „wings4handicapped e.V.“ und ist hauptamtlich im Bereich MYKnetz des Jobcenters Landkreis Mayen-Koblenz beschäftigt.

Gemeinsam mit dem Yachtclub Rhein-Mosel e.V. und dem Rotaryclub Mittelrhein unter Führung von Gertrud Ludwig wurde realisiert, dass behinderte und kranke Kinder, deren Eltern und Betreuer einige unbeschwerte Stunden verbringen konnten. Neben der hervorragenden

Versorgung für das leibliche Wohl und dem Kinderschminken konnten alle Teilnehmer die Arbeit der Therapiehunde vom Projekt Schulhund Rheinland-Pfalz und der Hundeschule Michaela Daum erleben. Sie hatten die Möglichkeit mit ihnen Kommandos zu üben, sie über einen Parcours zu führen oder einfach nur mit ihnen zu toben und zu spielen.

Das Highlight war die Fahrt mit dem Schnellboot „Hoppetosse“ des Vereins „wings4handicap-

ped e.V.“ auf der Mosel. Kapitän Jörg Leonhardt – selbst seit Jahren beeinträchtigt – steuerte zielsicher und mit sehr viel Einfühlungsvermögen das Schnellboot in die „freie Zone“. Hier legte er dann so richtig los: in schnellen Kurven und engen Kreisen bis die Gischt spritzte, führte er unter der großen Begeisterung aller Beteiligten das Boot über die Mosel. Zum Ende des Tages waren sich sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen einig: das war ein toller Tag.